

# Per Straßenbahn zum Heurigen

Reisegruppe des Eschweiler Geschichtsvereins erkundet Wien. Und da darf Grinzing nicht fehlen. Vielzahl von beeindruckenden Sehenswürdigkeiten.

**Wien/Eschweiler.** Wien war das große Reiseziel einer achttägigen Studienfahrt des Eschweiler Geschichtsvereins.

Unter der Leitung von Simon Küpper wurde zuerst eine Zwischenübernachtung in Waldkirchen im Bayrischen Wald eingeplant. Am zweiten Reisetag ging die Fahrt mit dem Bus über Passau die Donau entlang mit Stop und Besichtigung der beiden großen Klosteranlagen Wilhering und Stift Melk, auf einem Felsen hoch über der Donau.

Die Erkundung Wiens begann am dritten Tag mit einer Stadtrundfahrt und Besuch des Schlosses Belvedere, das Prinz Eugen von Savoyen nach den Türkenkriegen im 18. Jahrhundert mit herrlichem

Blick auf die Kaiserstadt hatte bauen lassen.

Am vierten Tag begeisterte die gewaltige Sommerresidenz der Habsburger, Schloss Schönbrunn. Nach einem Gang durch den Park mit plätschernden Wasserspielen beeindruckte eine Führung durch das prunkvoll ausgestattete Schloss.

Auch das Feiern kam nicht zu kurz: Am Abend fuhr die Gruppe mit der Straßenbahn in den Wienort Grinzing zum „Heurigen“. Es wurde ein sehr lustiger Abend mit vielen frohen Liedern von der Donau bis zum Rhein.

Ziel des folgenden Tages war der Wiener Wald mit seinen Sehenswürdigkeiten, mit dem Besuch der Seegrotte Hinterbrühl, in der vor



Beeindruckte die Indestädter unter Führung von Simon Küpper (Bildmitte, kniend) besonders: Prinz Eugens Schloss Belvedere.

Ende des Zweiten Weltkriegs sogar Teile der ersten deutschen Düsenjäger montiert worden waren, mit der Mittagspause in Baden, den kleinen Kurstädtchen, und natür-

lich Mayerling.

Der sechste Tag galt der Führung durch die Wiener Innenstadt mit dem Besuch der Hofreitschule, des Heldenplatzes, der Kaisergruft im

Kapuzinerkloster und dem gotischen Juwel der Stadt, dem Stephansdom.

Nach dem Abschied von Wien genoss man noch eine lange

Schiffahrt durch die Wachau. Mit frohen Liedern kehrte die Reisegruppe nach der Zwischenübernachtung wieder heim nach Eschweiler.